

- ⊗ Mügge, Ernst Wilhelm, Helzen (Bj. Hannover), ging käuflich lt. Anzeige vom 1./VIII. 1926 ohne Außenstände u. Verbindlichkeiten an Fritz Fiebig über, wonach sich die Firma in E. W. Mügge, Inh.: Fritz Fiebig veränderte. [B. 184.]
- Restler, Walter, Verlag, Meissen. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 184.]
- † Oeding, Paul, Hamburg 22, Am Markt 34. Buchh. Seit 31./VII. 1926.
- ⊗ Pfälzisches Musikhaus Waldemar Henke, Ludwigshafen (Rhein), wurde 6./VIII. 1926 unter Geschäftsaufsicht gestellt. Aufsichtsperson: Bankdirektor a. D. Scherer, Ludwigshafen. [B. 188.]
- ⊗ Presse Oda Weithrecht, Potsdam. Adresse jetzt: Hamburg, Bergstr. 26 III. — jetzt: C 3, 2530. [Dir.]  
Ergänzung der Angabe in Nr. 174.
- ⊗ Prögel, Michael, Verlags- u. Versandbuchh., Reisebuchh., Ansbach. Komm.: Stuttgart, Koch, Reff & Dettinger. [B. 185.]
- ⊗ Schimmelburg, J., Halberstadt. Das Sortimentgeschäft wurde aufgegeben. [Dir.]
- † Sebalduß-Verlag G. m. b. H., Nürnberg, Luitpoldstr. 5. Verlagsbuchh. Zeitungsverlag, Alzidenzdruckerei. Begr. 1910. (— S. 21 981. — FA: Sebaldußverlag. — Bayer. Staatsbank, Nürnberg; Commerz- u. Privat-Bank. — 3818.) Geschäftsf.: Direktor Balthasar Noedel. Ges.-Profur.: Anna Schäffler u. Paul Ludwig Kastl. Leipziger Komm.: a. Raier. [Dir.]
- ⊗ Universitätsbuchhandlung — Librairie de l'Université — Weizinger & Meyer, Freiburg (Schweiz), ging 25./VI. 1926 mit Akt. u. Pass. an Hans Graf über. [Dir.]
- ⊗ Verlag des Ruduksei Dr. W. Reiß, Berlin, veränderte sich in »Das Ruduksei« Propaganda-Verlag Dr. Walter Reiß. [S. 6./VIII. 1926.]
- ⊗ Vita Deutsches Verlagshaus G. m. b. H., Charlottenburg. Auslieferung ab 1./VIII. 1926 durch die Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, Berlin u. Leipzig. [B. 185.]
- ⊗ Volquarts, Richard, Hamburg. Die Buchhandlung »Am Markt«, ging 31./VII. 1926 ohne Akt. u. Pass. an Paul Oeding über, der dieselbe unter seinem Namen fortführt. Das bisherige Zweiggeschäft: Buchhandlung beim Schauspielhaus Richard Volquarts, Hamburg 5, Langereihe 4-6, wird vom bisherigen Inhaber unter dieser Firma weitergeführt. [Dir.]
- ⊗ Wunderlich, Rainer, Verlag, Tübingen. Adresse jetzt: Karlsstr. 6. [Dir.]

**Kleine Mitteilungen.**

**Geschäftsaufsicht.** — Die offene Handelsgesellschaft F. W. Diederichs Nachfolger in Alfeld wird auf den Antrag ihrer Inhaber mit Wirkung vom heutigen Tage gemäß der Verordnung über die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses vom 14. Dezember 1916, 8. Februar 1924 und 14. Juni 1924 unter Geschäftsaufsicht gestellt. Der Auktionator Behnen in Alfeld ist zur Aufsichtsperson bestellt.

Alfeld a. Leine, den 12. August 1926.

Das Amtsgericht.

**Sortiments-Kataloge und Werbezeitschriften.** — Zur Verwendung für den im Oktober in Leipzig stattfindenden Kursus für Sortiments-Propagandisten erbittet Herr Martin Raasch (Boysen & Raasch) in Hamburg, Heuberg 9, je 1 Exemplar von Sortiments-Katalogen und Werbezeitschriften.

**Marées-Ausstellung in München.** — Das Graphische Kabinett in München, Barerstraße 46 (gegenüber der Neuen Pinakothek), eröffnete am Sonnabend, dem 14. August, eine Ausstellung von Handzeichnungen von Hans von Marées. Die Blätter stammen zumeist aus dem Fiedlerschen Nachlaß und werden nach der Ausstellung im Züricher Kunsthaus nun zum ersten Mal in Deutschland gezeigt.

**Tagung der Reformanstalten und Oberrealschulen in Frankfurt a. Main vom 4. bis 7. Oktober 1926.** — Während der Tagung findet eine Ausstellung von Lehrbüchern und Lehrmitteln im Goethegymnasium statt. Verleger, die selbständig ausstellen wollen, werden gebeten, sich an Herrn Studiendirektor Dr. Rajer-Leonhard, Frankfurt a. Main, Hansa-Allee 27, unmittelbar zu wenden. Außerdem ist die Buchhandlung Karl Scheller, Frankfurt a. Main, Schillerstraße 12, bereit, Verlagswerke auszulegen und gegebenenfalls auch als Sortiment zu verkaufen.

**Tagung der deutschen Reklamefachleute.** — In Frankfurt a. M. findet vom 3. bis 6. September die diesjährige Hauptversammlung des Verbandes Deutscher Reklamefachleute G. B. statt. Das Programm der Tagung ist durch die Bemühungen der Frankfurter Ortsgruppe des Verbandes Deutscher Reklamefachleute außerordentlich reichhaltig und reizvoll. Neben den internen Verhandlungen ist besonders bemerkenswert eine Matinee in der Universität, bei der Christian Ad. Kupperberg einen Vortrag über die praktische Seite und Dr. Heller einen solchen über die wissenschaftliche Seite der Reklame halten wird. Die Begrüßungsansprache hat Professor Dr. Hellauer von der Frankfurter Universität übernommen. Die Tagung ist verbunden mit einer internationalen Plakatausstellung, bei der die Entwicklung des Plakats von 1860 bis in unsere Tage gezeigt werden wird. Gesellschaftliche Veranstaltungen, ferner ein Schaufenster-Wettbewerb, ein Geschäftswagen-Korso vervollständigen das Programm.

»Krebs« Verein jüngerer Buchhändler in Berlin veranstaltet Anfang September im Rahmen seiner Vortragsreihe »Das Buch und seine Vertriebsmöglichkeit« einen Vöns-Abend durch den Buchhändler Herrn Jul. Bleck. Näheres wird durch direkte Mitteilung bekannt gemacht.

**Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig.** — Am Sonntag, dem 5. September 1926, findet ein Herbst-Herren-Ausflug nach Dahlen-Hospitalhütte-Schmannewitz-Bucha-Dahlen statt. Abfahrt früh 6.59 Uhr. Der Preis der Teilnehmerkarte, für welche freie Bahnfahrt, gutes reichliches Frühstück und ebensolches Mittagessen gewährt werden, ist äußerst niedrig und beträgt für Mitglieder nur 3.75 Mark, für Gäste 5 Mark. Anmeldungen nehmen sämtliche Vorstandsmitglieder sowie Th. Richter, Kreuzstr. 11, entgegen.

**Bereinigte Kunst-Institute Actiengesellschaft vorm. Otto Troitzsch in Berlin-Schöneberg.** — In der Generalversammlung vom 9. Juni 1926 ist beschlossen worden, das Grundkapital von Mk. 805 000 um Mk. 644 000 auf Mk. 161 000 herabzusetzen durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis von 5 : 1. Die Aktionäre werden aufgefordert, ihre Aktien mit Dividendenschein 1926 ff. und doppeltem arithmetisch geordneten Nummernverzeichnis bei dem Bankhause C. H. Krebschmar, Berlin W. 8, Jägerstraße 9, zum Zwecke der Zusammenlegung bis zum 10. November 1926 einzureichen. Formulare für die Einreichung stehen bei dem genannten Bankhause zur Verfügung. Für je nom. Mk. 100 Aktienbetrag wird dem einreichenden Aktionär eine neue Aktie über Mk. 20 mit Dividendenscheinbogen 1926 ff. ausgehändigt werden. Aktienbeträge, die nom. Mk. 100 nicht erreichen, sind der Gesellschaft zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung zu stellen. Diejenigen Aktien, die nicht bis zum 10. November 1926 zu den genannten Zwecken eingereicht bzw. zur Verfügung gestellt werden, werden für kraftlos erklärt. Gemäß H.-G.-B. § 289 werden unter Hinweis auf die beschlossene Herabsetzung des Grundkapitals die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 183 vom 9. August 1926.)

**Oldenbourg-Verlags-A.-G. in München.** — Bilanz per 31. Dezember 1925.

Aktiva.		M.	S.
Bestände . . . . .		196 388	02
Bankguthaben . . . . .		4 837	—
Debitoren . . . . .		23 774	43
Einrichtung . . . . .		1	—
Verlust . . . . .		142 993	73
		367 994	18
Passiva.			
Kapital . . . . .		160 000	—
Reserve . . . . .		16 000	—
Kreditoren . . . . .		189 816	94
Transitorisches Konto . . . . .		2 177	24
		367 994	18

Gewinn- und Verlustrechnung für 1925.

	M.	S.
An Verlustvortrag . . . . .	65 653	82
„ Generalunkosten . . . . .	259 789	65
	325 443	47
Per Auslieferung . . . . .	182 333	84
„ Agio . . . . .	115	90
„ Verlust . . . . .	142 993	73
	325 443	47

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 179 vom 4. August 1926.)

